

## Grandioses Bilderbuch zum leidigen Thema "Händewaschen"

Wie stellen sich Kinder Bakterien vor? Als kleine, kartoffelartige Wesen mit dünnen Ärmchen und Beinchen, die fröhlich Kinderwagen über Handflächen schieben oder auf selbigen Seilchen hüpfen? Sicherlich nicht, zumal die Hände ja auch meistens "Kein bisschen dreckig" sind, wie das kleine Mädchen in dem gleichnamigen Bilderbuch von Wanja und Manuela Olten immer wieder aufs Neue versichert: Hände waschen ist zudem total langweilig, da reicht es doch, wenn man sie am Rock abwischt – und beim Essen, da benutzt man doch Besteck und isst nicht mit den Händen, meistens jedenfalls. Die Mutter des kleinen Mädchens ist da ganz anderer Ansicht. Für sie gilt am Bach Spielen nicht als Händewaschen und auch nach dem Hasenstreicheln sollte man den Wasserhahn aufdrehen, denn: An den Händen sind furchtbar viele Bakterien! Schwer nachvollziehbar für die Tochter, man sieht ja gar nichts außer ein paar schwarzen Rändern und einem Fleck Tomatensoße. Schaut man jedoch ganz genau hin, entdeckt man sie, diese kleinen merkwürdigen Wesen, die an laufende Kartoffeln erinnern und die offensichtlich in ihrem Freizeitverhalten dem Menschen in nichts nachstehen, wie Manuela Olten in einer doppelseitigen Darstellung einer Handinnenfläche, auf der es von Bakterien nur so wimmelt, auf sehr lustige Art und Weise zeigt. Natürlich ist auch Kindern sofort klar, dass es so einfach nicht sein kann.

Aber was passiert eigentlich, wenn man sich nicht die Hände wäscht? Dieses Szenario durchlebt der kleine Waschmuffel im zweiten Teil des Buches: So fragt sich das Mädchen, ob ihr wohl schlecht werden wird, wenn sie die Hände nicht wäscht, ob sie Fieber bekommen könnte, der Arzt mit einem ganzen Arsenal an Untersuchungsmethoden anrücken wird und schließlich nur noch ein Krankenhausaufenthalt Rettung verspricht? Aber reichen diese Vorstellungen, sich zu überwinden und doch mal den Wasserhahn aufzudrehen? Vielleicht später! Ein grandioses Bilderbuch übers Händewaschen, in dem zum Glück der mahnende Zeigefinger fehlt. Stattdessen schaffen es Wanja und Manuela Olten durch die witzigen Gedanken des kleinen Mädchens und die sehr humorvollen Bilder, deren Highlight sicherlich die kleinen braunen Plagegeister sind, das in vielen Familien leidige Thema schwungvoll und innovativ anzugehen. Vielleicht wird so das eine oder andere Kind doch dazu bewegt, auch ohne die hundertste Aufforderung der gestressten Eltern, ganz alleine zu Wasser und Seife zu greifen, denn so leicht vergessen wird man dieses außergewöhnliche Bild, das hier von den emsigen Bakterien entworfen wird, sicherlich nicht! Claudia Birk-Gehrke  
02.06.2009